

In der Fakultät I - Bildungs- und Sozialwissenschaften ist am Institut für Sozialwissenschaften an der Professur für Sozialstrukturanalyse der Bundesrepublik (auch im internationalen Vergleich), Professor Dr. Martin Heidenreich, **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
Entgeltgruppe 13 TV-L

im Umfang von 75 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit als Elternzeitvertretung bis zum 21.08.2024 zu besetzen (mit Verlängerungsoption, wenn die Stelleninhaberin eine weitere Freistellung beantragt)..

Wir sind eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe und suchen Verstärkung für unser Team. In der Forschung soll ein Beitrag zur vergleichenden Analyse sozialer Ungleichheiten in Deutschland und Europa geleistet werden.

Das Aufgabengebiet umfasst

- die Übernahme von Lehrveranstaltungen am Institut für Sozialwissenschaften, schwerpunktmäßig im Themenbereich der AG Sozialstrukturanalyse, im Umfang von drei Lehrveranstaltungsstunden pro Semester,
- die Mitarbeit im Forschungsbereich Sozialstrukturanalyse (Arbeitsmarkt, Familie, soziale Absicherung, Migration, Bildung) und Ungleichheitsforschung,

Voraussetzungen sind

- ein überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master, Diplom, Magister) in einem sozialwissenschaftlichen Fach,
- ein Studienschwerpunkt oder fundierte Kenntnisse im Bereich der Sozialstrukturanalyse,
- eine selbstständige, ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise und die Fähigkeit zu wissenschaftlich-methodischem Handeln,
- gute Kenntnisse qualitativer und/oder quantitativer Sozialforschung,
- sehr gute Englischkenntnisse und mindestens gute Deutschkenntnisse,
- Lehrerfahrung ist von Vorteil.

Wir bieten

- Arbeit in einem aktuellen Themenfeld bei individueller Betreuung,
- vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung,
- Zusammenarbeit in einem freundlichen Team.

Die Stelle soll schnellstmöglich besetzt werden. Weitere Informationen zur Arbeitsgruppe finden Sie unter www.uol.de/sozialwissenschaften/sozialstrukturanalyse. Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Martin Heidenreich (martin.heidenreich@uol.de).

Die Carl von Ossietzky Universität strebt an, den Frauenanteil im Wissenschaftsbereich zu erhöhen. Deshalb werden Frauen nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Gem. § 21 Abs. 3 NHG sollen Bewerberinnen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnissen sowie einer Schriftprobe (z.B. Bachelor- oder Masterarbeit oder eine Hausarbeit) (s.u.) werden vorzugsweise in elektronischer Form unter Bezug auf die Ausschreibung bis Anfang August erbeten an: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät I - Bildungs- und Sozialwissenschaften, Institut für Sozialwissenschaften, martin.heidenreich@uol.de. Bitte fassen Sie alle Dokumente in einer pdf-Datei zusammen.

Alternativ können Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Post schicken an: Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Fakultät I - Bildungs- und Sozialwissenschaften, Institut für Sozialwissenschaften, z.Hd. von Prof. Dr. Martin Heidenreich, Ammerländer Heerstraße 114 - 118, 26129 Oldenburg. Bewerbungsunterlagen können nur zurückgeschickt werden, wenn ein frankierter Rückumschlag beigelegt wird. Bitte senden Sie keine Originale zu.

Das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation trägt mit empirischer Forschung, digitaler Infrastruktur und Wissenstransfer dazu bei, Herausforderungen im Bildungswesen zu bewältigen. An den Standorten Frankfurt am Main und Berlin erarbeitet und dokumentiert das DIPF Wissen über Bildung und unterstützt so Wissenschaft, Politik und Praxis.

Die Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Eine*n Forschungsgruppenleiter*in

Vollzeit. Befristet für 6 Jahre. Vergütung nach EG 14 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H)

Der Dienort ist Frankfurt am Main.

Die Forschungsgruppe soll den thematischen Schwerpunkt „Entstehung und Abbau von Bildungsungleichheiten im Kindes- und Jugendalter“ haben.

Die personelle Ausstattung beläuft sich auf zwei Doktorand*innenstellen à 3 Jahren.

Ihre Aufgaben

- Konzeption und Realisierung einer Forschungs- und Arbeitsagenda mit dem Schwerpunkt auf Publikationstätigkeiten in hochrangigen nationalen und internationalen Fachzeitschriften
- Leitung der Forschungsgruppe sowie wissenschaftliche und personelle Anleitung der in der Forschungsgruppe beschäftigten Mitarbeitenden und Betreuung der Promotionsprojekte
- Mitarbeit bei der konzeptionellen, fachlich-inhaltlichen und strategischen Entwicklung eines thematisch entsprechenden Arbeitsbereiches innerhalb der Abteilung
- Eigenständiges Einwerben von Forschungsgeldern

Voraussetzungen

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss und sehr gute Promotion in den Bildungs- oder Sozialwissenschaften
- Fundierte Kenntnisse des deutschen Bildungssystems und der empirischen Bildungsforschung
- Einschlägige Publikationen in internationalen und national referierten Fachzeitschriften
- Sehr gute Kenntnisse in Forschungsmethoden, vorzugsweise im quantitativen Bereich
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift

Von Vorteil sind Erfahrungen in der Einwerbung von Drittmitteln, im Projektmanagement und in der Leitung von Teams. Darüber hinaus erwarten wir eine hoch professionelle Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie engagiertes und selbständiges Arbeiten. Die Möglichkeit der wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben und wird unterstützt.

Wir bieten einen modernen Arbeitsplatz sowie ein breites Netzwerk in Forschung und Praxis. Regelungen zu Flexibilität in Arbeitszeit und Arbeitsort sowie die „Kita im DIPF“ unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es besteht die Möglichkeit, ein vergünstigtes Jobticket mit Gültigkeit für den gesamten RMV-Bereich zu erwerben.

Das DIPF fördert die Gleichstellung aller Mitarbeiter*innen und begrüßt Bewerbungen unabhängig von ethnischer, kultureller oder sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung, Behinderung, Geschlecht und sexueller Identität. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Die Reduzierung der Arbeitszeit ist unter Berücksichtigung dienstlicher Belange grundsätzlich möglich. Da Frauen in Leitungsstellen unterrepräsentiert sind, sind Bewerbungen von Frauen hier besonders erwünscht.

Nähere Auskünfte zur Stelle erteilt Ihnen Dr. Marko Neumann unter der Tel.-Nr. 069-24708-791 / marko.neumann@dipf.de.

Ihre schriftliche Bewerbung umfasst neben den üblichen Unterlagen eine maximal dreiseitige Ideenskizze eines möglichen Forschungs- und Arbeitsprogramms für die Forschungsgruppe.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte in elektronischer Form und zusammengefasst in einem pdf-Dokument unter Angabe der Referenz-Nr. SteuBis 8041-22-07 bis zum **07.08. 2022** an:

Prof. Dr. Kai Maaz

Direktor der Abteilung Struktur und Steuerung des Bildungswesens

bewerbung-steubis@dipf.de

DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Rostocker Straße 6, 60323 Frankfurt am Main

